

**Universitätsstadt Tübingen**

Fachabteilung Kunst, Kultur und internationale Beziehungen

Klingebiel, Stephan Telefon: 07071 204-1386

Gesch. Z.: 4/008-66/

Vorlage

107/2022

Datum

04.03.2022

**Beschlussvorlage**zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** **Genehmigung einer Auslandsdienstreise nach Moshi/Tansania****Bezug:****Anlagen:**

---

**Beschlussantrag:**

Für die Zeit vom 9. bis 14. Mai 2022 wird für eine offizielle Delegation, bestehend aus dem Oberbürgermeister, dem zuständigen Mitarbeiter des Fachbereichs Kunst und Kultur und drei Vertreter\_innen des Gemeinderats, eine Auslandsdienstreise in die Partnerstadt Moshi in Tansania genehmigt.

**Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt (inkl. Änderungsliste)		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Entwurf HH-Plan 2022
DEZ01 THH_4 FB4	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Bildung, Jugend, Sport und Soziales Bildung, Betreuung Jugend und Sport			EUR
111490 Städtepartnerschaften u. Int. Beziehungen		14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.720
			<i>davon für diese Vorlage</i>	<i>-5.500</i>

Wir rechnen pro Person mit ca. 1.100 € Kosten für Flug, CO2-Ausgleich, Visum und PCR-Test, insgesamt also insgesamt 5.500 €. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind auf dem Produkt 111490 „Städtepartnerschaften u. Int. Beziehungen“ bereitgestellt.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

In der nunmehr zwölf Jahre andauernden Beziehung zu Moshi gab es zwei offizielle Delegationsreisen nach Tansania: Zu Beginn des Aufbaus der Partnerschaft reiste Oberbürgermeister Boris Palmer im Jahr 2010 nach Moshi, die zweite Reise zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde fand im Jahr 2014 statt. Bürgermeister aus Moshi waren zuletzt in den Jahren 2016 und 2019 in Tübingen. Mit dem Bau der Kompostierungsanlage und deren erfolgreicher Inbetriebnahme im Jahr 2020 sollte nun nach langer Zeit wieder eine Tübinger Delegation nach Moshi reisen; aufgrund der Corona-Situation was dies aber nicht möglich. Inzwischen jedoch lässt die Coronalage eine Reise zu. Zudem gibt es in Moshi einen neuen Oberbürgermeister und einen neuen Verwaltungsdirektor, zu denen der persönliche Kontakt aufgebaut werden soll.

### **2. Sachstand**

Da die letzte offizielle Reise bereits acht Jahre zurückliegt, schlägt der Fachbereich Kunst und Kultur eine Delegationsreise mit Oberbürgermeister, dem Zuständigen für die Partnerschaft sowie drei Mitgliedern des Gemeinderats vor.

Zwei Gründe legen diese Reise nahe: Mit dem Bau der Kompostierungsanlage in Moshi konnte ein großes klimaschutzrelevantes Projekt umgesetzt werden. Dieses auch vom Gemeinderat unterstützte Projekt soll der Tübinger Delegation präsentiert, die weitere Zusammenarbeit in diesem Arbeitsfeld mit dem Oberbürgermeister und Vertreter\_innen des Gemeinderats besprochen werden. Zugleich steht die Partnerschaft – vor dem Hintergrund einer neuen Verwaltungsspitze in Moshi – vor einer Fortentwicklung: Die Verwaltung hält es für wichtig, eine neue Vertrauensebene aufzubauen und auf persönlicher politischer Ebene gemeinsam zu besprechen, in welche Richtung sich die Partnerschaft weiterentwickeln soll. Möglich wäre etwa ein Projekt, welches an die Thematik Müll anknüpft. Aber auch eine Ausdehnung der Zusammenarbeit in anderen Bereichen ist denkbar. Aus diesem Grund ist es auch die Empfehlung der Verwaltung, mit drei Mitgliedern des Gemeinderats zu reisen, um eine breite Einbeziehung des Gremiums zu gewährleisten. Entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Reihenfolge für Zusammensetzungen von offiziellen Delegationen sind die Fraktionen AL/Grüne, SPD und Tübinger Liste an der Reihe, einen Vertreter/eine Vertreterin zu benennen.

### **3. Vorschlag der Verwaltung**

Die Reise wird wie geplant durchgeführt.

### **4. Lösungsvarianten**

- a) Die Reise wird in kleinerer Gruppe durchgeführt.
- b) Die Reise wird um Vertreter\_innen der Zivilgesellschaft ergänzt.

### **5. Klimarelevanz**

Die Reise selbst führt zum Ausstoß von Klimagasen, die allerdings mit Zertifikaten kompensiert werden. Aus den Gesprächen in Moshi sollen weitere Projekte hervorgehen, die in Zukunft aktiv Klimaschutz und -anpassung in Moshi betreiben und so eine positive Auswirkung auf das Klima haben.